

Antrag Nr.: 0030/2012/AN
Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E, FWV, CDU
Antragsdatum: 03.04.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Dezernat I, Kämmereiamt

Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Betreff:

Kindergartenplätze in Wieblingen

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Mai 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	19.04.2012	Ö		
Jugendhilfeausschuss	08.05.2012	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1


Sitzung des Gemeinderates vom 19.04.2012

Ergebnis: verwiesen in den Jugendhilfeausschuss

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.05.2012

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Thomas Kruczal, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Michael Rochlitz
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 20.3.12

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Kindergartenplätze in Wieblingen

- 1. Bericht der Verwaltung**
Die Verwaltung möge prüfen, welche Standorte geeignet sind, den in Wieblingen neu aufgetretenen Bedarf an Kindergartenplätzen auszugleichen. Dabei wäre z.B. der derzeit geschlossene ehemalige katholische Kindergarten in der Kreuzstraße mit einzubeziehen. Die Bedarfsplanung in Wieblingen soll aktualisiert werden.
- 2. Diskussion und Aussprache**
- 3. ggf. Anträge**

Begründung: im Neubaugebiet "Schollengewann" und auch im Bereich "Wieblingen Ost" sind inzwischen viele junge Familien eingezogen und noch mehr zu erwarten, da beide Gebiete noch nicht fertiggestellt sind. Schon jetzt besteht akuter Mangel an Kindergartenplätzen, der dazu führte, dass bereits gemachte Zusagen an Wieblingener Eltern für das kommende Kindergartenjahr zurückgezogen wurden. Eine Bedarfsplanung muss auch der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Rechnung tragen.

Unterschriften in der Anlage

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,
gezeichnet FWV,
gezeichnet CDU-Fraktion**